

Violinistin Sonja Jungblut spielt Solo



Sonja Jungblut spielt am 3. April in der Stadtkirche Brugg. Bild: zvg

Brugg Es wird fleissig geprobt für das Frühlingskonzert zum 100. Geburtstag des Orchestervereins Dottikon. Das Fest haltet ein «romantisches Konzertprogramm voller Höhepunkte» bereit. Drei Mal wird das Orchester im Kanton Aargau auftreten. Am Freitag, 1. April um 20 Uhr in der Aula der Kanti Wohlen, am Samstag, 2. April um 20 Uhr in der katholischen Kirche Dottikon und zum Abschluss in Brugg. Am Sonntag, 3. April, um 17 Uhr wird das Jubiläumskonzert in der reformierten Kirche stattfinden.

Bereichert wird es von der Konzertmeisterin Sonja Jungblut mit einer Solo-Einlage des Stücks Violinkonzert e-Moll op. 64 von Felix Mendelssohn Bartholdys (1809–1847). Laut Website des Orchestervereins Dottikon spielt die Hausenerin bereits seit ihrem siebten Lebensjahr Violine. Ihre ersten Musikstunden hätte sie in Windisch genommen. Später hat sie an der Musikschule in Basel studiert und 1999 das Solistendiplom mit Auszeichnung erlangt. Jungblut wurde mit diversen Auszeichnungen und Preisen ausgezeichnet, wie etwa einen 1. Preis für Violine an der Schlusskonkurrenz des schweizerischen Jugendmusik-Wettbewerbs.

Einen weiteren «musikalischen Leckerbissen» ist gemäss Programmheft des Orchestervereins Dottikon Beethovens sechste Sinfonie, «ein Werk mit ausdrucksstarken Empfindungen in der Natur». Tickets für die drei Konzerte sind an den Abendkassen erhältlich, jeweils eine Stunde vor Konzertbeginn. Erwachsene bezahlen 30 Franken, Studierende oder Lehrlinge 20 Franken und Jugendliche bis 16 Jahre dürfen kostenlos in die Konzertwelt eintauchen. (fr)